

## 256. Wochenrundbrief des SL, 08.06.- 12.06.2026

Was war?	
<b>Erfolg bei der internationalen Tanz-Meisterschaft „Dance Unit“</b>	Bei der Meisterschaft „Dance Unit“ erreichte Marie M. mit ihrer Tanz-Performance in der Kategorie „Lyrical“ den 1. Platz. Für die Mädchen war es eine außergewöhnliche Erfahrung und eine beeindruckende Leistung, sich gegen eine starke internationale Konkurrenz durchzusetzen. Mit großem Fleiß, Disziplin und Leidenschaft konnte Malin diesen herausragenden Erfolg erzielen. Nun blickt die Gruppe bereits auf ihr nächstes großes Ziel: den World Dance Contest (WDC), der vom 28. Juni bis 2. Juli 2026 in Bled / Slowenien stattfindet. Die Qualifikation für diese Meisterschaft läuft derzeit noch. Wir gratulieren zu diesem tollen Erfolg und drücken die Daumen für den nächsten Stepp!
<b>Erfolg bei Hamburger Jugendmeisterschaften im Golf</b>	Letztes Wochenende fanden die Hamburger Jugend-Meisterschaften im Hamburger Golfclub Falkenstein statt. Dort traten die Jungen und die Mädchen in verschiedenen Altersklassen an. Über zwei Wettkampftage wurden die entsprechenden Hamburger Meister ermittelt. Des Weiteren wurden jeweils eine Gesamtsiegerin und ein Gesamtsieger über alle Klassen gekürt. Kayra P. hat es geschafft und ist Hamburger Meisterin in der Altersklasse 14 geworden. Zum Gesamtsieg aller Klassen fehlte nur ein Schlag, sodass Kayra dort den zweiten Platz belegte. Das ist ein großartiger Erfolg, zu dem wir sehr herzlich gratulieren!
<b>Leichtathletik. Regionalmeisterschaften</b>	„Der Tag begann mit purem Stress, da die S-Bahn nicht fuhr und wir den Schienenersatzverkehr nehmen mussten. Und trotz des gelegentlichen Nieselregens lief alles gut. 21 Athleten der IKG nahmen teil. Wie üblich wurde der Wettkampf von der Fischbek-Falkenberg-Sportschule dominiert, aber wir kehrten mit einer Regionalmeisterin im 800-Meter-Lauf (Jola v. B.) sowie 10 Medaillengewinnern und 16 Teilnehmern mit Teilnahmeurkunden (bis zum 8. Platz) nach Hause zurück. Ein tolles Ergebnis. Respekt und ein großes Lob an alle, die zum ersten Mal dabei waren, sowie an unsere „Wiederholungstäter“ – alle haben ihr Bestes gegeben.“ (A. Schoen)
<b>Tausend Augen Theateraufführung S2</b>	Mit der Theater-Collage Tausend Augen wagten sich die Schülerinnen und Schüler an ein ebenso anspruchsvolles wie bedeutendes Kapitel deutscher Geschichte. Entstanden ist ein eindrucksvoller Abend, der das Publikum mitnahm in die beklemmende Wirklichkeit eines Überwachungsstaates, in dem Misstrauen zum Alltag gehörte und jeder Nachbar, Freund oder sogar Familienangehörige ein Informeller Mitarbeiter (IM) der Staatssicherheit sein konnte. In kaleidoskopartig montierten Szenen eröffnete das Stück unterschiedliche Perspektiven auf das Leben in der DDR. Die Zuschauerinnen und Zuschauer begegneten einer Band, deren künstlerische Freiheit durch staatliche Zensur eingeschränkt wurde, erlebten die Schattenseiten eines Sportsystems, das auf Drill, Leistungsdruck und Doping setzte, und wurden

	<p>mit den politischen Mechanismen eines Regimes konfrontiert, das Kontrolle über nahezu alle Lebensbereiche ausübte.</p> <p>Dabei gelang es der Inszenierung, Geschichte nicht als abstraktes Unterrichtsthema zu präsentieren, sondern als menschliches Schicksal erfahrbar zu machen. Besonders eindrucksvoll waren die Szenen zu den Verhörmethoden der Staatssicherheit sowie die dokumentarischen Einspielungen über Fluchtversuche und gescheiterte Grenzübertritte. Beklemmend wirkte auch das chorische Sprechen zentraler Daten und Ereignisse der DDR-Geschichte, das die Dimension staatlicher Überwachung und Repression eindringlich vor Augen führte.</p> <p>Über allem wachte symbolisch das Konterfei Erich Honeckers, das am rechten Bühnenrand prangte und die allgegenwärtige Präsenz der Staatsmacht sichtbar machte. Musikalisch wurde die Aufführung unter anderem von dem Lied Tausend Augen sowie Queens I Want to Break Free getragen – Songs, die die Sehnsucht nach Freiheit und Selbstbestimmung auf eindrucksvolle Weise unterstrichen.</p> <p>Das Stück behandelte damit nicht nur ein historisches Thema, sondern möglicherweise eines der prägendsten und einschneidendsten Kapitel der deutschen Nachkriegsgeschichte. Die DDR erschien dabei als Negativfolie, vor der die Errungenschaften von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechten und persönlicher Freiheit besonders deutlich hervortreten. Gerade in einer Zeit, in der diese Werte bisweilen als selbstverständlich erscheinen und nicht immer die Wertschätzung erfahren, die sie verdienen, setzte die Aufführung ein wichtiges Zeichen. Denn politische Probleme und gesellschaftliche Fragen dürfen kontrovers diskutiert werden – gerade darin liegt die Stärke einer demokratischen Gesellschaft. Dass man offen streiten, kritisieren und unterschiedliche Positionen vertreten kann, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein hohes Gut.</p> <p>Ein herzlicher Dank gilt Frau Sitte-Kremer, die die Schülerinnen und Schüler ermutigte, sich an dieses anspruchsvolle Stück deutscher Geschichte heranzuwagen und die Entwicklung der Produktion engagiert begleitete. Ebenso danken wir KANTevent für die technische Unterstützung, die maßgeblich zum Gelingen des Theaterabends beitrug.</p> <p>Als am Ende der Vorhang fiel, verließen vermutlich viele Besucherinnen und Besucher den Saal nicht nur bewegt, sondern auch nachdenklich. Und vielleicht gingen einige sogar mit einem Gefühl der Dankbarkeit nach Hause – dankbar für die Freiheit, die Demokratie und die Menschenrechte, die unser Zusammenleben heute prägen und die es immer wieder neu zu schützen gilt.</p>
	<p>„Vergangene und diese Woche machten die 9. Klassen einen Ausflug zu Dialog im Dunkeln und Dialog im Stillen. Diese außerschulische Veranstaltung bot den SchülerInnen eine außergewöhnliche Möglichkeit,</p>

<p><b>Dialog im Dunkeln</b></p>	<p>unterschiedliche Lebensrealitäten aus erster Hand kennenzulernen und neue Perspektiven auf Wahrnehmung und Kommunikation zu gewinnen. Im ‚Dialog im Dunkeln‘ wurden die Jugendlichen in kleinen Gruppen von sehingeschränkten Guides durch vollständig abgedunkelte Räume geführt. Ohne visuelle Orientierung mussten alltägliche Situationen wie das Überqueren von Straßen oder das Erkunden von Räumen bewältigt werden. Dabei wurde schnell deutlich, wie stark der Alltag vom Sehsinn geprägt ist und wie herausfordernd sich Situationen ohne diesen gestalten. Im ‚Dialog im Stillen‘ erlebten die SchülerInnen anschließend, wie Kommunikation ohne Hören bzw. ohne gesprochene Sprache funktioniert. Durch nonverbale Verständigung, Gestik und Mimik mussten sie sich in ungewohnten Situationen zurechtfinden und Aufgaben gemeinsam lösen. Die Jugendlichen zeigten sich im Anschluss sehr beeindruckt von beiden Erfahrungen. Viele beschrieben sie trotz erlebter Dunkelheit als ‚augenöffnende Erfahrung‘ und sehr eindrücklich. Besonders bereichernd war für sie die Möglichkeit, direkt mit den Guides zu sprechen und Fragen zu deren Alltag und Lebensrealität zu stellen. Dabei wurde auch deutlich, dass der Kontrollverlust in der ungewohnten Situation dazu führte, dass die SchülerInnen stärker aufeinander angewiesen waren und dadurch das gegenseitige Vertrauen gestärkt wurde.</p> <p>Insgesamt waren die Besuche im Dialog im Dunkeln und im Dialog im Stillen für die 9. Klassen eine nachhaltige und lehrreiche Erfahrung, die zu mehr Empathie, Verständnis und Respekt für unterschiedliche Lebensrealitäten beigetragen hat.“ (L. Schwarz)</p>
<p><b>Was kommt</b></p>	
<p><b>ZK-</b></p>	<p>Am 15.06. finden die Zeugniskonferenzen (ZK) der Jahrgänge 5 und 8 statt, die Jahrgänge 7 und 9 folgen am Donnerstag, dem 17.06.</p>
<p><b>Kennenlernfest für den neuen 5. Jahrgang</b></p>	<p>Am kommenden Donnerstag, dem 18.06, findet um 16:00 Uhr unser traditionelles Kennenlernfest statt. Hier haben unsere zukünftigen Fünftklässler die Gelegenheit, ihre zukünftigen Klassenleitungen sowie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler spielerisch kennenzulernen. Unterstützt werden sie dabei von engagierten Patinnen und Paten aus dem 9. Jahrgang, die sich bemühen, ihnen beim spannenden Einstieg in die neue Schule motivierend und hilfreich zur Seite zu stehen. Die Eltern können nicht zuletzt mit Mitgliedern des Elternrates ins Gespräch kommen und sich von dem tollen Team im Elterncafé mit Kaffee und Kuchen verwöhnen zu lassen.</p>
<p><b>„under pressure“</b>  Ein Beitrag zum YAH!#2- Theater-</p>	<p>„Der Theaterkurs Klasse 10 des IKG steht unter Druck. Schule, Noten, Lehrer, Eltern,... und dann auch noch die Freizeit koordinieren müssen. Hilfe! Aber wo wir uns auch hinwenden - in der Geschichte des Theaters, ob bei Shakespeare, Goethe oder den anderen üblichen Verdächtigen, ist es überall das Gleiche. Alle stehen unter Druck. Wie geht man damit um? Schreien, Fighen oder Springen?</p>

Festival am 22. Juni 2026	Wir haben in unserem Stück versucht, dem Druck nicht auszuweichen, sondern ihn voll auszuleben. Und dann? Ausatmen. Der Theaterkurs Klasse 10 wird seinen Beitrag zum YAH!#2 Festival am 22. Juni 2026 um 19.00 in der IKG Aula aufführen, Spielleitung Wibke Larink.“
<b>Bitte beachten</b>	
<b>Entfall des Unterrichts am 22.06. und 23.06.</b>	Am Dienstag, dem 23.06., und Mittwoch, dem 24.06.2026 finden die mündlichen Abiturprüfungen am IKG statt. An diesen beiden Tagen entfällt der Unterricht.
<b>Vollsperrung der Straße Am Pavillon am 3.7.</b>	Am 03.07.2026 wird es aufgrund eines Festumzugs in dem Zeitraum von 20:00 - 22:00 Uhr zu einer Vollsperrung der Straße Am Pavillon kommen. Die Ein- und Ausfahrt zum bzw. vom Schulgelände und der Sporthalle ist in diesem Zeitraum für Fahrzeuge nicht möglich; Rettungskräfte-Einsätze selbstverständlich ausgenommen.
<b>Stadtradeln – wer steigt ein beim IKG-Team?</b>	„Liebe Schüler*innen, wenn ihr mit dem Fahrrad zur Schule kommt und Lust habt, könnt ihr beim Stadtradeln-Team unserer Schule mitmachen. Mit diesem Link landet ihr direkt beim IKG-Team: <a href="https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&amp;L=0&amp;team_preselect=75945">https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&amp;L=0&amp;team_preselect=75945</a> Alle unter 16 Jahren fragen bitte vor der Registrierung ihre Eltern um Erlaubnis. Am 4.6. geht es los, man kann aber auch noch nachträglich einsteigen. Jede Strecke, die mit dem Rad zurückgelegt wird, zählt :-)" (Dr. A. Schäfer)
<b>In eigener Sache</b>	Am Montag, dem 10.06.26, bin ich auf einer Schulleiterdienstbesprechung und werde erst zu Beginn der Zeugniskonferenzen wieder im Haus sein.
<b>Ausblick</b>	Hinter uns liegt eine Woche voller kultureller Höhepunkte: Die gelungene Theateraufführung der Oberstufe stieß auf großes Interesse, sodass sie schulintern noch einmal für weitere Jahrgänge wiederholt wird. Auch der bunte musikalische Abend wird wieder für viel Applaus Applaus gesorgt haben. Ein ausführlicher Bericht darüber folgt im nächsten Wochenrundbrief. Und es geht spannend weiter: In der übernächsten Woche ist erneut das Ohnsorg-Theater zu Gast an unserer Schule und spielt für den 5. Jahrgang das plattdeutsche Märchenstück „Der Fischer un sien Fru“. Anschließend rücken die mündlichen Abiturprüfungen in den Fokus. Es bleibt also abwechslungsreich, ereignisreich und spannend!